

Sortenempfehlungen 2022 - Winterraps

Hinweise zur Fruchtart

In Sachsen wird bei Winterraps zur Ernte 2022 mit einer Anbaufläche von 105,4 Tha gerechnet (Quelle: Statistisches Landesamt). Damit wurde der Anbauumfang im Vergleich zum Vorjahr um 2 % ausgeweitet. Nach dem starken Flächenrückgang im Jahr 2019 um 20 % auf 96,5 Tha ist somit wieder ein Aufwärtstrend bei der Winterrapsfläche zu erkennen.

Der Kornertrag in Sachsen lag 2021 bei 33,0 dt/ha. In Relation zum Vorjahr ergab sich damit ein Minderertrag von 7 %. Auch im Vergleich zum zehnjährigen Mittel von 36,0 dt/ha ist ein um 8 % geringerer Ertrag zu verzeichnen. Angesichts der relativ guten Wasserversorgung im Frühjahr 2021 und meist optisch gut aussehender Bestände wurden damit die Ertragserwartungen in vielen Betrieben nicht erfüllt. Der Winterraps erweist sich wiederum als vergleichsweise sensible Fruchtart, z. B. bei Auftreten von Spätfrösten oder Hitzephasen. Darüber hinaus hat der mitunter starke Schädlingsdruck die Ertragsbildung beeinträchtigt.

Im August 2021 verhinderten hohe Niederschlagsmengen regional eine Rapsbestellung zu den üblichen Bestellterminen und machten Spätsaaten bis teilweise Mitte September erforderlich. Diese spät gedrückten Bestände zeigten meist noch eine befriedigende Herbstentwicklung, und bei insgesamt milden Wintertemperaturen waren nur selten Schäden durch Auswinterung zu verzeichnen.

Bei der Sortenwahl kommt es vorrangig auf den Kornertrag und den Ölgehalt an. Neben der Ertragshöhe sollte die Ertragsstabilität über die Jahre beachtet werden. Zwischen den Sorten bestehen deutliche Unterschiede beim Ölgehalt, die auch 2021 in den Landessortenversuchen (LSV) sichtbar wurden. In den LSV auf den Löss-Standorten reichte die Spanne von 41,7 % bei der Sorte DK Exception bis 44,7 % bei den Sorten Bender und Smaragd. Hohe Ölgehalte verbessern bekanntlich den Erlös durch die Gewährung von Preisauflagen auf den Grundpreis.

Die meisten Rapsorten sind durch eine gute bis ausreichende Standfestigkeit gekennzeichnet. Dabei ist diese Eigenschaft unabhängig von der Pflanzenlänge, d. h. auch längere Sorten können eine geringe Lagerneigung aufweisen. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass sich viele Rapsbestände in den letzten Jahren mit einer relativ geringen Wuchslänge zeigten, so dass auch die Standfestigkeit der Sorten wenig gefordert wurde.

Bei der Phomatoleranz besteht weiterhin eine deutliche Differenzierung. Mit vergleichsweise gesunden Sorten ist ein aufwandsreduzierter Anbau möglich. Der Befallsdruck war in den letzten Jahren jedoch meist gering, so dass weniger anfällige Sorten ihre Vorteile kaum unter Beweis stellen konnten. Die meisten der in Deutschland neu zugelassenen Sorten verfügen inzwischen über eine Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV). Diese Sorten sind jedoch nicht vollständig immun gegenüber dem Virus. Es wird die Befallsrate und die Vermehrung des Virus in den Pflanzen reduziert.

Die Winterrapsorten im aktuellen Prüfsortiment unterscheiden sich bei der Reife nur wenig. Einige Sorten neigen etwas weniger zu einer Reifeverzögerung des Strohs, eine Eigenschaft, die sich auf die Beerntbarkeit auswirkt. Die Saatzeiteignung der Sorten hängt im Wesentlichen von der Wüchsigkeit im Herbst ab. Spätsaatverträgliche Sorten ermöglichen Aussaaten bis zum 10. September und erweitern den Spielraum beim Aussaattermin.

Tab. 1: Sortenempfehlungen Winterraps (Stand: Juni 2022)

	Löss-Standorte	V-Standorte	D-Süd-Standorte
Hybrid-sorten	Ludger, Smaragd, Ambassador, Heiner, DK Exlibris, Daktari*, Ernesto KWS*, LG Activus*, Scotch*	Ludger, Smaragd, Ambassador, Architect, DK Exlibris	Ludger, Smaragd, Ambassador, Heiner, Ivo KWS, Allesandro KWS*, Scotch*

* vorläufige Empfehlung

Hinweise für den Sorteneinsatz

Bender wurde bereits 2015 zugelassen und wird noch als Verrechnungssorte in den LSV geführt. Im Kornertrag ist sie den neueren Sorten inzwischen deutlich unterlegen. Vorteile sind aber weiterhin der sehr hohe Ölgehalt, die gute Standfestigkeit und die gute bis sehr gute Phomatoleranz.

DK Exception kam dreijährig auf mittlere Kornerträge in allen Anbaugebieten. Der Ölgehalt ist vergleichsweise niedrig, so dass die Sorte beim Ölertrag nur auf knapp mittlerem Niveau liegt. Der Blühbeginn ist etwas später. Die Pflanzen sind mittel bis etwas länger im Wuchs und neigen in geringem bis mittlerem Umfang zu Lager. Die Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel. DK Exception weist eine geringe Anfälligkeit für *Cylindrosporium* auf.

Architect erreichte dreijährig in allen drei Anbaugebieten mittlere Korn- und Ölerträge. Der Ölgehalt ist hoch. Architect ist eine Sorte mit Resistenz gegen das TuYV und etwas späterem Blühbeginn. Bei mittlerem bis längerem Wuchs besteht eine gute Standfestigkeit. Die Neigung zur Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel.

Ludger erzielte in allen Anbaugebieten hohe Kornerträge. In Kombination mit dem hohen bis sehr hohen Ölgehalt ergeben sich hohe Ölerträge. Die mittellange Sorte ist mit einer guten Standfestigkeit und einer Resistenz gegen das TuYV ausgestattet. Die Neigung zu Reifeverzögerung des Strohs ist vergleichsweise gering. Die vom Züchter ausgewiesene gute Spätsaateneignung konnte in sächsischen Spätsaatversuchen bestätigt werden.

Smaragd erwies sich auch in 2021 als ertragsstarke Winterrapsorte. Wie bei Ludger kann mit einem hohen bis sehr hohen Ölgehalt und hohen Ölertrag gerechnet werden. Bei mittlerer Wuchslänge besteht eine gute Standfestigkeit. Smaragd ist resistent gegen das TuYV und eignet sich nach Einschätzung des Züchters auch für frühe Saattermine.

Violin brachte dreijährig auf den Löss-Standorten mittlere Kornerträge. Auf den V- und D-Süd-Standorten fielen die Erträge unterdurchschnittlich aus. Die Sorte mit hohem bis sehr hohem Ölgehalt ist mittel bis lang im Wuchs, standfest und neigt relativ wenig zur Reifeverzögerung des Strohs. Violin weist eine Resistenz gegen das TuYV auf.

Algarve zeigte sich auf den Löss-Standorten mit mittleren und auf den V-Standorten mit leicht unterdurchschnittlichen Kornerträgen. Algarve ist durch eine Resistenz gegen das TuYV, einen hohen bis sehr hohen Ölgehalt, einen mittleren bis etwas längeren Wuchs, eine gute Standfestigkeit und eine mittlere Reifeverzögerung des Strohs gekennzeichnet. Phoma kann etwas stärker auftreten.

DK Exlibris erreichte dreijährig hohe Kornerträge auf den Löss- und V-Standorten. Auf den D-Süd-Standorten war ein mittleres Ertragsniveau zu verzeichnen. Der Ölgehalt ist mittel und fällt damit niedriger aus als bei den meisten anderen neuen Rapsorten. DK Exlibris weist eine mittlere Pflanzenlänge und mittlere bis gute Standfestigkeit auf. Vorteile sind eine gute Phomatoleranz und geringe bis mittlere Reifeverzögerung des Strohs.

Puzzle stand 2021 auf den Löss-Standorten im Prüfsortiment und kam auf insgesamt hohe Kornerträge, wenn auch mit Schwankungen von Jahr zu Jahr. Die Sorte ist durch einen mittleren bis hohen Ölgehalt, einen frühen Blühbeginn, eine mittlere Pflanzenlänge sowie eine mittlere und gleichmäßige Reife gekennzeichnet. Puzzle eignet sich für spätere Saattermine.

Trezzor wurde 2021 auf den V-Standorten geprüft und zeigte sich dreijährig in diesem Anbaubereich mit mittleren Kornerträgen. Der Ölgehalt liegt auf hohem Niveau. Trezzor weist eine mittlere Wuchslänge und eine gute Standfestigkeit auf. Die Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel. In sächsischen Spätsaatversuchen zeigte Trezzor eine gute Eignung für späte Saattermine.

Ambassador präsentierte sich zweijährig mit sehr guter Kornertragsleistung in allen Anbaubereichen. Kennzeichen der Sorte sind ein hoher Ölgehalt, eine Resistenz gegen das TuYV, eine zügige Entwicklung vor Winter, ein mittlerer bis etwas längerer Wuchs, eine gute Standfestigkeit, gute Phomatoleranz und gleichmäßige Strohreife sowie eine Spätsaatung.

Heiner bestätigte 2021 auf den Löss- und D-Süd-Standorten die hohen bis sehr hohen Kornerträge und sehr hohen Ölerträge des Vorjahres. Auf den V-Standorten schnitt die Sorte mit mittleren Kornerträgen und hohen Ölerträgen ab. Die Sorte zeichnet sich durch einen hohen bis sehr hohen Ölgehalt aus, weist eine Resistenz gegen das TuYV auf und neigt wenig zu einer Reifeverzögerung des Strohs. Heiner eignet sich für späte Saattermine.

Armani kam in den beiden Prüffahren in allen Anbaubereichen auf insgesamt mittlere Kornerträge. Der Ölgehalt liegt im hohen bis sehr hohen Bereich. Armani ist mit einer TuYV-Resistenz ausgestattet.

Ivo KWS konnte sich im zweiten Prüffahr auf den Löss- und V-Standorten ertraglich verbessern, zählte aber dennoch zu den ertragsschwächeren Sorten in diesen Anbaubereichen. Dagegen erwies sich Ivo KWS auf den D-Süd-Standorten wiederum als ertragsstark. Der Ölgehalt ist hoch. Vorteil ist eine gute Phomatoleranz. Der Blühbeginn ist etwas früher.

RGT Jakuzzi konnte zweijährig im Ertragsvermögen nicht überzeugen. Die Sorte ist beim Ölgehalt mit hoch und bei der Phomatoleranz mit gut eingestuft. Die Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel ausgeprägt

PT 271 wurde auf den V- und D-Süd-Standorten geprüft. Die Kornerträge fielen vergleichsweise niedrig aus. Der Ölgehalt ist hoch. PT 271 ist eine Sorte mit etwas späterem Blühbeginn und einer relativ gleichmäßigen Strohreife.

Muzzical wurde 2021 wieder als Verrechnungssorte in das Prüfsortiment aufgenommen. Im Ertragsvermögen konnte sie nicht mit den neueren Sorten mithalten. Der Ölgehalt ist hoch.

Bei den einjährig geprüften Sorten erzielte **Scotch** in allen Anbaubereichen sehr hohe Kornerträge. **Daktari**, **Ernesto KWS**, **LG Activus** und **Cadran** erwiesen sich vor allem auf den Löss- und D-Süd-Standorten als ertragsstark. **SY Matteo** und **Pandora** schnitten auf den Löss-Standorten mit hohen Kornerträgen ab. **Allesandro KWS** war auf den D-Süd-Standorten eine sehr ertragsstarke Sorte. **Aganos**, **LG Antigua** und **Otello KWS** kamen insgesamt auf mittlere Kornerträge. In sächsischen Versuchen zeigten SY Matteo und Cadran eine gute Spätsaatung.

In die LSV Winterraps zur Ernte 2022 wurden die Sorten Artemis, Astana, Attacke, Aurelia, Davos, LG Adonis, Picard und PT 303 neu in das Prüfsortiment aufgenommen. In den auf drei sächsischen Standorten angelegten Spätsaatversuchen werden aktuell die Sorten Heiner, Ernesto KWS, SY Matteo, Ambassador, Cadran, Daktari, Scotch und LG Activus geprüft.

Nach der Ernte der LSV und Spätsaatversuche Ende Juli bzw. Anfang August werden die Sortenempfehlungen aktualisiert und im Internetangebot des LfULG veröffentlicht. Damit können bei der betrieblichen Sortenwahl die Ertragsergebnisse der Winterrapsorten aus der Ernte 2022 berücksichtigt werden.

Tab. 2: Kornertrag (relativ) in den LSV Winterraps und Ölgehalt

Sortentyp		Löss-Standorte			V-Standorte			D-Süd-Standorte			Ölgehalt
		2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	
Algarve	H	98	103	98	99	97	98				+ / ++
Architect	H	100	102	97	100	99	102	99	100	102	+
Bender	H	91	86	91	96	92	91	90	89	97	++
DK Exception	H	102	102	101	99	99	102	106	102	94	+ / 0
DK Exlibris	H	103	101	104	100	106	103	101	100	99	0
Ludger	H	107	101	103	106	104	103	106	106	106	+ / ++
Puzzle	H	105	96	103							+ / 0
Smaragd	H	98	106	105	103	107	105	103	104	105	+ / ++
Violin	H	97	103	99	100	99	95	95	98	98	+ / ++
Trezzor	H				98	98	101				+
Ambassador	H		111	104		104	107		112	102	+
Armani	H		102	97		99	99		99	101	+ / ++
Heiner	H		108	104		100	101		106	106	+ / ++
Ivo KWS	H		93	99		97	100		105	105	+
RGT Jakuzzi	H		96	98		91	101				+
PT 271	H					96	98		98	95	+
Aganos	H			101			103			100	+ / 0
Allesandro KWS	H			98			103			109	+
Cadran	H			103			95			105	+ / ++
Daktari	H			108			102			105	+ / ++
Ernesto KWS	H			105			97			107	+ / ++
LG Activus	H			107			100			106	+ / ++
LG Antigua	H			102						100	(+)
Muzzical	H	101		100			95	99		95	+
Pandora	H			103			94			99	+ / ++
Scotch	H			107			106			110	+ / ++
SY Matteo	H			104			99			102	+
Otello KWS	H									99	+
BB (dt/ha)		47,6	42,3	42,9	44,8	45,4	34,9	41,2	44,2	35,6	
Anzahl Orte		6	5	6	3	3	5	6	6	5	

H = Hybridsorte

BB = Bezugsbasis (Mittel der dreijährig im Anbaubereich geprüften Sorten)

Ölgehalt: ++ = sehr hoch, + = hoch, 0 = mittel

() = vorläufige Einstufung

Tab. 3: Eigenschaften von Winterrapssorten

Sorte	Typ	TuYV	Zul.	Reifezeit	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Phomatoleranz	Reifeverzögerung Stroh
Algarve	H	T	2018	m	m	+	0/-	0
Architect	H	T	2017	m	m-l	+	0	+/0
Bender	H		2015	m	m	+	+ /++	0
DK Exception	H		EU	m	m	+ /0	+ /0	+ /0
DK Exlibris	H		EU	m	m	+ /0	+	+ /0
Ludger	H	T	2018	m	m	+	0	+ /0
Puzzle	H		2017	m	m	+	+ /0	+ /0
Smaragd	H	T	2018	m	m	+	+ /0	0
Violin	H	T	2018	m	m-l	+	+ /0	+ /0
Trezzor	H		EU	m	m	+	0	+ /0
Ambassador	H	T	2019	m	m	+	+	+ /0
Armani	H	T	2018	m	m-l	+	0	0
Heiner	H	T	2019	m	m	+	0	+ /0
Ivo KWS	H		2019	m	m	+	+	0
RGT Jakuzzi	H		EU	m	m	+	+	+ /0
PT 271	H		EU	m	m	+	0	+ /0
Aganos	H	T	2019	m	m	+	(+)	+ /0
Allesandro KWS	H		EU	m	m-l	(+)	(+)	(0)
Cadran	H	T	EU	m	m-l	(+)	(+)	(0)
Daktari	H	T	2020	m	m	+	(+ /0)	0
Ernesto KWS	H		2019	m	m-l	+	(+)	0
LG Activus	H	T	2020	m	m	+	(+)	0
LG Antigua	H	T	EU	m	m	(+ /0)	(+ /0)	(+ /0)
Muzzical	H		2016	m	m	+	0	0
Pandora	H		2019	m	m	+	*	+ /0
Scotch	H	T	2020	m	m	+	(0)	+ /0
SY Matteo	H		EU	m	m	(+)	(+)	(+ /0)
Otello KWS	H		EU	m	m-l	+	(+ /++)	0 /-

H = Hybridsorte;

T = Sorte mit Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV)

Reifezeit: mfr = mittelfrüh, m = mittel, msp = mittelspät

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang

Standfestigkeit, Phomatoleranz: ++ = sehr gut/sehr hoch, + = gut/hoch, 0 = mittel, - = gering;

Reifeverzögerung des Strohs: + = gering, 0 = mittel, - = stark;

() = vorläufige Einstufung; * keine Einstufung wegen geringen Datengrundlage